SCHUTZ DES ZIESELS IN NIEDERÖSTERREICH

Ziesel (*Spermophilus citellus*) besiedeln die pannonischen Steppen und Kultursteppen des Tief- und Hügellandes Ostösterreichs. Das Verschwinden der Viehwirtschaft führte dazu, dass Mager- und Halbtrockenrasen, Weiden und Heuwiesen (die ursprünglichen Lebensräume des Ziesels) in Äcker und Weingärten umgewandelt wurden oder Aufforstung bzw. Verbuschung anheimfielen. Dies führte zu einer dramatischen Ausdünnung und Fragmentierung der Zieselbestände: Viele Kolonien sind in den vergangenen zwanzig Jahren geschrumpft oder wegen einer fehlenden Anbindung an benachbarte Vorkommen erloschen.

FOTO: WOLFGANG SCHRUF

In mehreren Projekten setzt der Naturschutzbund NÖ seit 2005 umfangreiche Maßnahmen zum Schutz des Ziesels um: Erhebung der Vorkommen, Feststellen der Gefährdungen und Umsetzung eines Bündels an Schutzmaßnahmen, um den Tieren das Überleben zu sichern.

KEIN ZIESEL-NETZWERK 2018

Seit 2009 wurde rund ein Drittel aller Zieselvorkommen in Niederösterreich von Freiwilligen regelmäßig gezählt. Damit konnte die Entwicklung einzelner Kolonien gut beobachtet und vor allem auch eingegriffen werden, wenn Gefahr in Verzug war.

2018 konnte der Naturschutzbund NÖ dieses Netzwerk Ziesel nicht betreuen. Trotz intensiver Bemühungen erhielt er weder vom Land Niederösterreich noch von anderer Seite eine finanzielle Unterstützung dafür. Die letzten Zählungen 2017 zeigten jedoch, dass sich zwar einige Populationen gut entwickelt hatten, aber viele kleine Populationen nicht mehr existieren. 2019 wird der nächste Versuch gestartet finanzielle Mittel aufzutreiben. Nur wenn es uns gelingt, die Entwicklung der Zieselkolonien fortlaufend zu beobachten, Gefahren rechtzeitig zu erkennen, und die richtigen Maßnahmen zu ihrem Schutz zu ergreifen, können wir das Überleben der Art in Niederösterreich sicherstellen!

WAPPENTIER FÜR KINDERGARTEN UND GOLFCLUB

Erfreuliches gibt es aus Zwingendorf im Weinviertel zu berichten, in der das Ziesel hoch im Kurs steht: Im Dorfmuseum gibt es eine Zieselhöhle zu erkunden, und neuerdings ziert ein Logo mit Ziesel die Tagesbetreuungsstätte des Kindergartens. Auch am Golfplatz Föhrenberge ist man stolz auf seine rund 283 Ziesel und hat mit dem ersten Ziesel-Wahrzeichen Österreichs ein Club-Monument im Eingangsbereich geschaffen. -HA-

FOTO: ELGAR

Das Ziesel-Maskottchen von Golfer Lutz Nowotny

LINK: www.noe-naturschutzbund.at (unter „Unsere Projekte").

BIBERMANAGEMENT IM BURGENLAND

Seit 2015 gibt es ein vom Land Burgenland beauftragtes Bibermanagement, das seit 2018 EU-kofinanziert ist und vom Naturschutzbund Burgenland betreut wird. Arbeitsschwerpunkt ist die Bearbeitung von Konfliktfällen und die Beratung von Betroffenen vor Ort. Stufenweises Vorgehen:

1. Prävention: Information und Aufklärung, lokale Einzelmaßnahmen (z.B. Einzelbaumschutz, E-Zäune);
2. Eingriffe in den Lebensraum: Absenkung oder Entfernung von Biberdämmen, Einbau von Drainagerohren;
3. Eingriff in die Population: Fallenfang und Tötung.

Biber-Telefon Burgenland (kostenlose Information & Beratung):
T 0677/62 70 74 09, Bibermanager Clemens Trixner, MSc;
E-Mail: clemens.trixner@aon.at; Biber-Folder Download:
www.burgenland.at/themen/natur/naturschutz/bibermanagement/

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: 2018_4

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: Schutz des Ziesels in Niederösterreich 34